

Bevin Asemota Westfalenmeisterin der W14 im Weitsprung und viele Bestleistungen der LG-Athleten und Athletinnen



Am Samstag und Sonntag richtete der FLVW den zweiten und dritten Teil der Westfälischen Hallenmeisterschaften in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle aus.

17 Jugendliche der LG Menden waren gemeldet, von denen einige aber krankheits- bzw, verletzungsbedingt nicht starten konnten.

Paulina Mainka (W15) war über 60 Meter Hürden am Start. Die Zeit von 10,56 Sekunden in ihrem Vorlauf reichte nicht, um sich für das Finale zu qualifizieren. Leider hatte sie nach dem Hürdenlauf Schmerzen in der Hüfte und konnte daher im Weitsprung nicht ihre Hallenbestleistung bestätigen. **Mit 4,76 Meter wurde sie Sechste.** Paulina verzichtete aufgrund der Beschwerden auf weitere Starts.



Spannend machte es **Bevin Asemota im Weitsprung der W14.** Nach zwei ungültigen Versuchen konnte sie sich mit einem Sicherheitssprung für weitere drei Versuche der besten Acht qualifizieren. Mit ihrer besten Weite von **5,22 Meter gewann sie den Wettbewerb und damit den Titel der Westfalenmeisterin.**

Einen tollen Leistungssprung machte **Rika Krämer (W14) im Kugelstoßen.** Sie steigerte ihre Bestleistung um einen Meter und die Freude über die Weite von 8,86 Meter, mit der sie Vierte wurde, war groß. Rika fehlte nur ein Zentimeter zu Bronze.

Die Mädchen zeigten allesamt gute Leistungen, denn auch **Jenna-Pauline Jastremski (W14)** lief über die 60 Meter Hürden mit 11,18 Sekunden eine neue Bestzeit.

Fünf Jungen der Altersklasse M14 waren in Dortmund ebenfalls am Start.



Till Finger überzeugte über 60 Meter Hürden mit neuer Bestzeit von 10,68 Sekunden, womit er sich für das Finale qualifizieren konnte. Dort wurden 10,78 Sekunden für Till angezeigt. Im Hochsprung überquerte er 1,38 Meter und im Weitsprung stand mit 4,43 Meter eine Saisonbestleistung in der Ergebnisliste.

David Hedt lief am Samstag die 60 Meter Hürden in 11,73 Sekunden, am Sonntag konnte er sich im Hochsprung steigern und mit **neuer Bestleistung von 1,42 Meter wurde er Achter**.

Nikita Keil und Jonas Krüger traten im Kugelstoßwettbewerb an und beide überzeugten mit neuen Bestweiten. Jonas Krüger stieß die Kugel auf 6,10 Meter und Nikita Keil 5,76 Meter.

Darijo Sumislawski steigerte seine Leistung im Hochsprung auf 1,38 Meter.

Am Schluss der Meisterschaften standen die Staffeln über 4 x 200 Meter an. Die LG Menden hatte bei den Mädchen und Jungen U16 eine Staffel gemeldet.

Die Mädchen mussten ohne Bevin Asemota und Paulina Mainka an den Start gehen.

Jenna-Pauline Jastremski, Rika Krämer, Anni Dünnebacke und Greta Mau liefen über die lange Sprintstrecke in 2:05,67 Minuten ein mutiges Rennen und wurden im fünften Zeitlauf Dritte, in der Endabrechnung aller Läufe erreichten sie den 16. Platz.

Bei den Jungen gab es zwei Zeitläufe. In 2:00,27 Minuten liefen **Till Finger, Nikita Keil, Darijo Sumislawski und Jonas Krüger auf den neunten Platz**.